

Im Galopp über den Meeresboden vor Duhnen

Duhner Wattrennen wieder am 15. Juli / Novum in der 110-jährigen Vereinsgeschichte: Ein Trabreiten mit bekannten Sulkyfahrern

VON JÜRGEN MALEKAITIS

DUHNEN. Die Vorbereitungen für das Duhner Wattrennen, das am 15. Juli ausgetragen wird, sind abgeschlossen. Mehr als 1000 Helfer stehen parat. Es ist das 38. Rennen auf dem Meeresgrund seit 1975 in Folge unter der Präsidentschaft von Henry Böhack. Das erste der zwölf Rennen ist den Galoppfern vorbehalten und wird um 13.30 Uhr gestartet.

Seit 1902 gibt es vor Duhnen das Wattrennen. Präsident Böhack hat alle Seiten der Veranstaltung kennengelernt. „In den 30er-Jahren war ich Zuschauer, danach aktiver Reiter, habe dann die Ansage übernommen und wurde 1974 zum Präsidenten des Vereins für Pferderennen auf dem Duhner Watt gewählt“, berichtete der 86-Jährige bei der Komiteesit-

zung am Donnerstagabend im Duhner Strandhotel.

„Das Watt im vorderen Bereich ist zwar schlickig, aber das etwas weiter draußen angelegte Geläuf ist in einem guten Zustand“, sagt Bahnchef Berthold Eckhoff. Einige Löcher im Boden werden kurz vor der Veranstaltung noch verfüllt. Eine Bahnbegehung hat kürzlich stattgefunden. „Das Geläuf sieht heute weitaus besser aus, als es noch Anfang Mai der Fall war“, hat Eckhoff festgestellt.

„Wir werden versuchen, alle zwölf Rennen programmgemäß während der Tidezeit über die Bühne zu bringen. Dabei sind wir stark von Wind und Wetter abhängig“, erläuterte Rennleiter Andreas Heil. Ausschlaggebend ist dabei, dass das Wasser rechtzeitig den Meeresboden freigibt und

nicht zu schnell (bei Wind aus westlichen Richtungen) wieder aufläuft.

Ein Novum hielt der Rennleiter in der Sitzung parat: „Es wird erstmals in der 110-jährigen Geschichte des Wattrennens ein Trabreiten veranstaltet“, so Heil. Dabei werden bekannte Sulkyfahrer auf dem Pferderücken sitzen und im Trab ihre Runde drehen.

Bei den Galopprennen sind durchschnittlich acht Pferde pro Rennen am Start. Bei den Trabrennen liegen die Teilnehmerfelder bei 12 bis 14 Startern. Im Mittelpunkt der Galopprennen steht die Jagd um den Wanderpokal des Niedersächsischen Ministerpräsidenten, das um 16.30 Uhr gestartet wird. Im mit 4000 Euro am höchsten dotierten Rennen geht es bei den Trabern um das „Blaue Band des

Wattenmeeres“. Der Start erfolgt um 17 Uhr.

Rennen im Mittelpunkt

Die Rennen stehen in Duhnen am 15. Juli zweifellos im Mittelpunkt, aber auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Der Deich wird dann wieder zur großen Tribüne.

Den Auftakt der Veranstaltungen bildet gegen 11 Uhr der Empfang der Rennteilnehmer zum traditionellen Bügeltrunk. Musik, Vorführungen auf dem Wasser, im Watt und in der Luft runden das Beiprogramm ab.

Gegen 13.15 Uhr wird die Veranstaltung offiziell durch den Präsidenten Böhack, Cuxhavens Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch (Schirmherr) und Niedersachsens Ministerpräsidenten Da-

vid McAllister eröffnet. Danach geht es Schlag auf Schlag: Alle 30 Minuten wird ein Rennen gestartet und vor, zwischen und nach den Rennen bietet das Rahmenprogramm, das sich bis 22.30 Uhr erstreckt, genügend Abwechslung. Musik bildet dabei einen Schwerpunkt.

Duhner Wattrennen

Rennbeginn: 13.30 Uhr; Start für das letzte Rennen um 19 Uhr.

Eintritt: Sitzplatz 10 Euro; Stehplatz 6 Euro; Kinder 3 Euro (bis 12 Jahre).

Vorverkauf: Tel. 0 47 21/40 40.

Internet: www.duhner-wattrennen

Bus-Shuttle: Ab 11 Uhr im Pendelverkehr vom Wochenmarkt (Beethovenallee) und Kreishaus. Letzte Fahrt ab Duhnen um 19.30 Uhr.